

Titel:	Junge Franzosen lernen deutsche Weihnachten kennen
Autor:	ast
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 286, S. 3
Datum:	11.12.1985
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>



Junge Franzosen lernen deutsche Weihnachten kennen

Kulturelle und industrielle Aspekte stehen im Mittelpunkt des Programms, das 24 junge Franzosen im Rahmen eines Schüleraustauschs des Collège Guynemer mit dem Ludwigsburger Friedrich-Schiller-Gymnasium noch bis zum 18. Dezember absolvieren. „Außerdem wollten die Franzosen auch einmal einen Eindruck von der vorweihnachtlichen Stimmung in der Bundesrepublik mitbekommen – von einem Brauchtum also, das in ihrer Heimat völlig unbekannt ist“, begründete Hans-Martin Günther vom Schiller-Gymnasium die auf den ersten Blick ungewöhnlich lange Pause zwischen dem Besuch der Ludwigsburger Schüler (vom 26. September bis 10. Oktober) bis zum Gegenbesuch. Auf dem Besuchsprogramm stand denn auch ein Gang durch die dichtgedrängten Gassen des Stuttgarter Weihnachtsmarkts. Der Eröffnung des Ludwigsburger Markts fiebern die Gäste aus Montbéliard ebenfalls schon entgegen. Doch nicht nur Freizeit haben die Schüler während ihres Aufenthaltes

im Schwabenland. Oskar Vanorek, der den Austausch von deutscher Seite aus leitet, hat mit seinen französischen Kollegen Monique Duzmont und Jean-Jacques Claudes viel Wert darauf gelegt, daß die Gäste sich näher mit der Kultur und der Industrie jenseits des Rheins vertraut machen: So sind Stippvisiten in mehrere Museen, Schlösser und Industriebetriebe vorgesehen. Nicht vergessen wird auch die literarische Vergangenheit Ludwigsburgs. Auf die Geschichte der Barockstadt ging Oberbürgermeister Hans Jochen Henke beim Empfang der Stadt ein. Er betonte dabei die engen Kontakte, die Ludwigsburg zu Frankreich, und hier insbesondere zu Montbéliard hege. Besonders strich er das deutsch-französische Institut heraus, „das einen wichtigen Beitrag zur Verständigung zwischen den beiden Nationen leistet“. Unser Bild zeigt die deutschen und französischen Schüler beim Empfang im Sitzungssaal des Rathauses.

ast/Bild: Zürn

LK 8 NR 286 k: 6 3
M. 11. 86 85